



Jahrestagung „Räume und Grenzen der Inklusion:
Interdisziplinäre Forschungsergebnisse“

Community Autoethnografie
als hochschuldidaktische
Methode & Forschungsansatz einer
rassismuskritischen Lehrer:innenbildung

Dr. Anne Mihan



Darum soll es gehen:

1. ‚Race‘, Rassismus und rassismuskritische Bildung im Kontext von Englischunterricht und Lehrkräftebildung in Deutschland
2. Transformatorische Bildungsprozesse & Rassismuskritik
3. (Rassismus-)Kritische Community Autoethnografie
4. CCAE im Lehramtsmaster Englisch der HUB
5. Krisenerfahrungen & Transformationen: Blick in Daten
6. Herausforderungen & Gelingensbedingungen im Seminar



1. *Race*, Rassismus und rassismuskritischer Englischunterricht in Deutschland



Globale Situation:

Through teaching and learning a second language, racialized images of the teacher, students, and people that appear in teaching materials get produced and reproduced. Nonetheless, inquiry into ideas of race has not yet earned significant visibility in second language scholarship [...]. (Kubota & Lin 2009: 1)

Lokale Situation:

„[...] Notwendigkeit einer bisher nur marginal vertretenen rassismuskritischen Perspektive auf rassismusrelevante Sachverhalten in den Fachdidaktiken“ (Fereidooni & Simon 2018: 17)

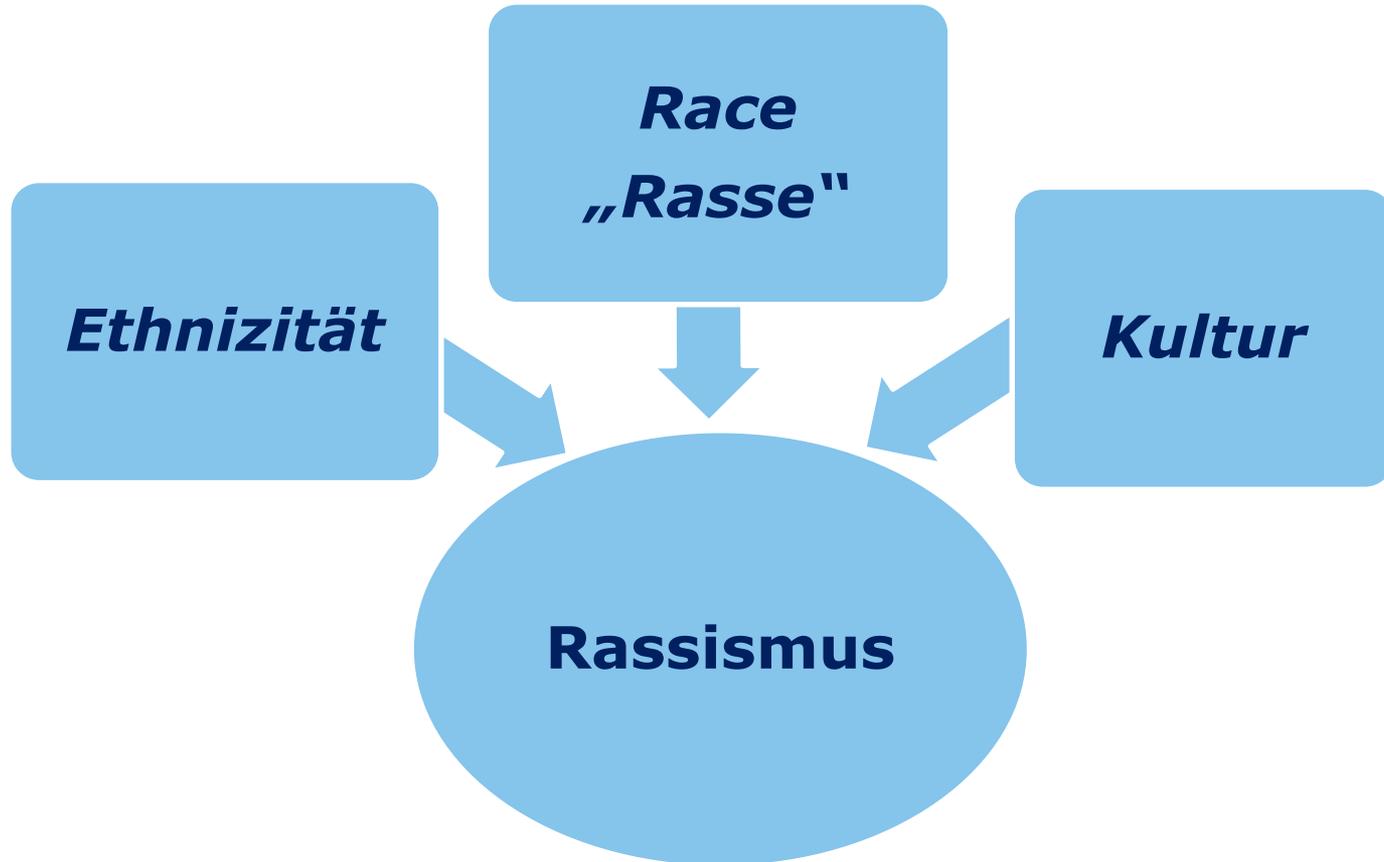
z. B. **Lehrbuchstudien Englisch:**

- Jule Bönkost (2014)
- Alter/König/Merse (2021)

- „dethematisierende[r] Umgang mit rassismus-relevanten Sachverhalten in schulischen Zusammenhängen“ (Simon/Fereidooni 2020: 4)
- Selbstverständnis der BRD als eines post-national-sozialistischen Staates, in dem es keinen Rassismus mehr gibt (vgl. Simon/Fereidooni 2020: 4)
- Distanzierung von Rassismus als Machenschaft krimineller Einzeltäter
(„Racist = Bad/Not Racist = Good Binary“ (DiAngelo 2016))

- „Voraussetzung für (rassismus-)kritische Handlungsfähigkeit ist aber gerade eine Selbsthinterfragung, und das heisst, Verunsicherung zuzulassen und auszuhalten“ (Richter & Preetz 2012: 4)

Rassismustheoretische Basis



Race/„Rasse“

“child of racism” (Coates)

Erfunden zur Legitimation von Kolonialismus, Versklavung, Ausbeutung

“Race does not exist. But it does kill people.” (Guillaumin)



Ethnizität

Differenz
zwischen
(Gruppen von)
Menschen, die
auf körperliche,
kulturelle
Unterschiede
zurückgeführt
werden
Grenzen,
Hierarchien

Rassismus

Strukturmerkmal unserer
Gesellschaft

Rassismusfreie
gesellschaftliche Räume
gibt es nicht.

„die Schwierigkeit, nicht
rassistisch zu sein“
(Kalpaka/Räthzel 1986)

Kultur

Kulturelle Unterschiede
markieren vermeintlich
höher-/minderwertige
Kulturen.

„Unvereinbarkeit von
Kulturen“

„Rassismus ohne
Rassen“

“color-blind racism”

„Sprachversteck für
'Rasse'“

(Leiprecht 2001)

Neo-/Kulturrassismus

2. Transformatorische Bildungsprozesse und Rassismuskritik



Transformatorische Bildungsprozesse (nach Koller 2012)

- stoßen in Menschen **Transformationen des Welt- und Selbstverständnisses** an
- durch eine Konfrontation mit **neuen Problemlagen**,
- für deren Bewältigung die Menschen ein neues, **verändertes Welt- und Selbstverständnis** entwickeln müssen (anders als bei *Lern*prozessen)
- Problemlagen mit Koller zu verstehen als **krisehafte Erlebnisse**, Krisenerfahrungen

- Thema **Rassismus** (und/im Englischunterricht)
- Methode **Community Autoethnografie**

Transformatorische Bildungsprozesse in der Lehrer:innenbildung

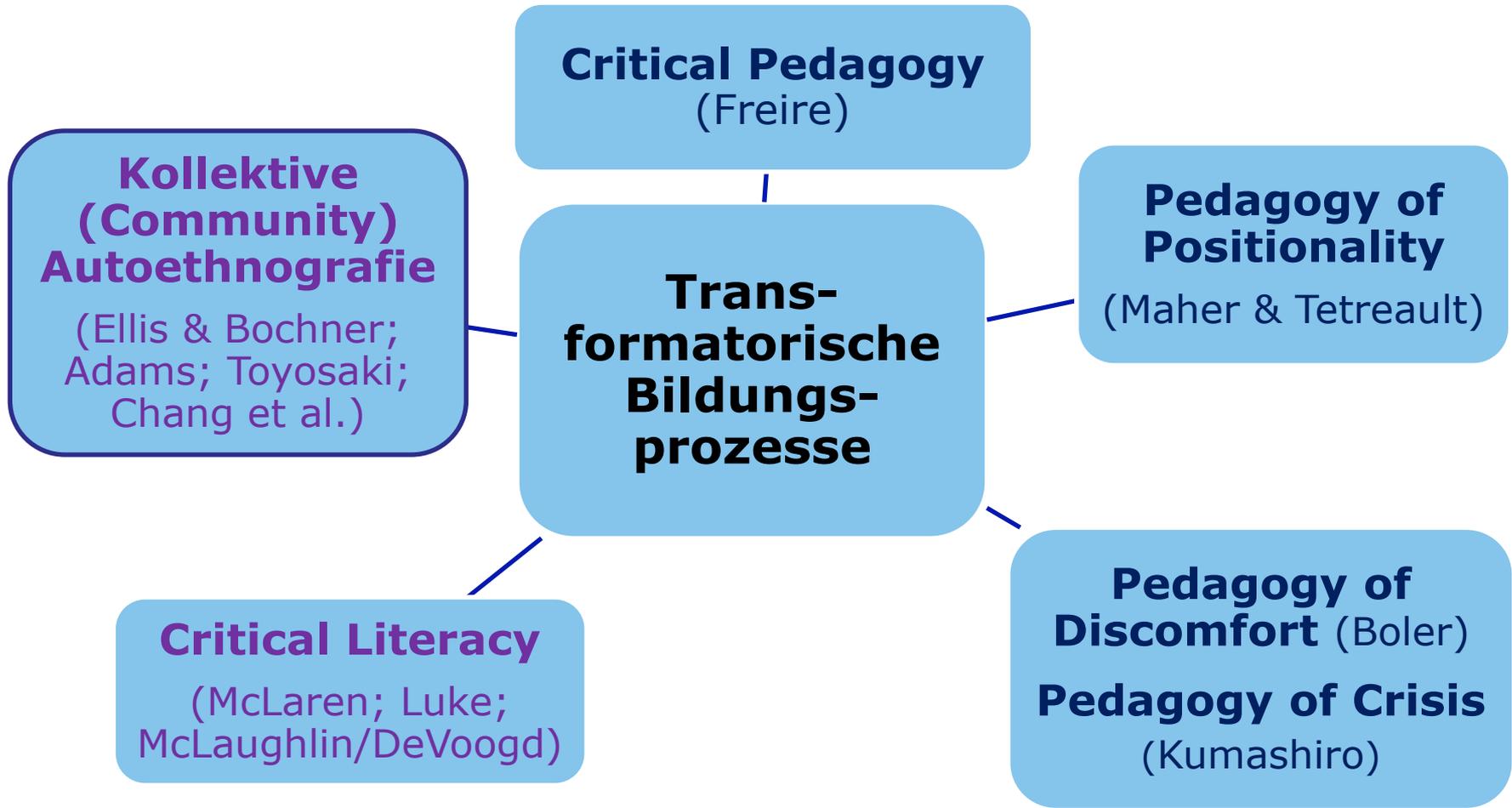
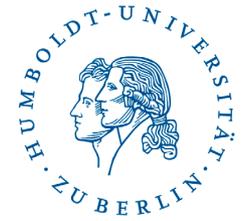


Universitäre Lehrer:innenbildung muss Studierenden (rassismuskritische) Reflexionsanlässe bieten (vgl. Simon/Fereidooni 2020)

- Krisenhafte Auseinandersetzung mit der eigenen rassismus-relevanten Sozialisation und Positionierung
- Potenzial für Ermöglichung transformativer Bildungsprozesse



Pädagogische Konzepte & (Forschungs-)Ansätze, die mit dem Bildungspotenzial von Krisenerfahrungen arbeiten:



3. (Rassimus-)Kritische Community Autoethnografie



Collaborative Autoethnography

“a qualitative research method in which researchers work in community to collect their autobiographical materials and to analyze and interpret their data collectively to gain a meaningful understanding of sociocultural phenomena reflected in their autobiographical data” (Chang et al. 2013: 23f.)

- Autoethnografisches „*storytelling*“ (Toyosaki et al. 2009)
- Persönliche Geschichte(n) als „*windows to the world*“ (Chang et al. 2013)
- Dialogische Theoretisierung (Toyosaki et al. 2009)
- Iterativer Prozess (Chang et al. 2013)

Community = *Community of Practice*, eine Gruppe von Forschenden mit demselben Thema & ähnlichem Anliegen

4. CCAE im Lehramtsstudiengang Englisch



Der Studiengang »Master of Education Englisch« an der Humboldt-Universität zu Berlin

Idealtypischer Studienverlaufsplan Englisch als Erstes/Zweites Fach

Modul 7:
Transfermodul Fachdidaktik
2 SE oder SE + KO / 5 LP

Modul 9:
Fach- oder Professionsbezogene
Ergänzung (auch ÜWP)

Modul 8:
Masterarbeit, möglich im Fach
Englisch
15 LP

Modul 5: Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktikum)

➤ Praxissemester

Vorbereitung
1 SE / 2 LP

Durchführung
210 h / 7 LP

Begleitung und Nachbereitung
1 SE / 1 LP

Modul 1 (Englisch = 1. Fach):
Sprachwissenschaft/
Literatur-/Kulturwissenschaft
2 SE / 8 LP

Modul 3: (Englisch = 1. Fach)
Sprachpraxis
3 UE / 7 LP

Modul 6:
Aufbaumodul Fachdidaktik
2 SE / 5 LP

Modul 2 (Englisch = 2. Fach):
Sprachwissenschaft/
Literatur-/Kulturwissenschaft
3 SE / 11 LP

Modul 4: (2. Fach)
Sprachpraxis
4 UE / 9 LP



SE „Race & Racism in the EFL Classroom – Analyse und Reflexion durch Community Autoethnografie“ (MEd Englisch, Transfer-Modul)



Problemlage:

1. vornehmlich weiße Studierendenschaft (bzw. Lehrer:innenschaft) bei zunehmend heterogener Schüler:innenschaft
2. Perpetuierung rassistischer Zuschreibungen und Perspektivierungen in Lehrwerken, Unterrichtsmaterialien
3. Lehrkräfte vermeiden Auseinandersetzung mit eigener Involviertheit in rassistische Strukturen und dadurch
4. behindern sie die Auseinandersetzung der S:innen mit der eigenen Positioniertheit

SE „Race & Racism in
the EFL Classroom –
Analyse & Reflexion
durch Community
Autoethnografie“



Critical Race Theory
„Rasse“-Konzept /
Rassismus
Sozialisation, Positionalität
Rassismuskritik

Critical Whiteness /
Kritisches Weißsein
Reflexion von
Privilegiertheit

Critical Pedagogy
Pedagogy of
Positioning
Pedagogy of
Discomfort / Crisis

**Individuelle
Reflexion**
**Kritische
Community
Autoethnografie**
**Prinzipien
rassismuskritischen
Englischunterrichts**

Schreibkonferenz
als Kritische
Community
Autoethnografie

Critical Literacy
Lehrbuchanalyse
Kulturwissenschaftliche
Englischdidaktik-
konzepte



SE „Race & Racism in the EFL Classroom – Analyse & Reflexion durch Community Autoethnografie“

Critical Race Theory
„Rasse“-Konzept / Rassismus
Sozialisation, Positionalität
Rassismuskritik

Critical Whiteness / Kritisches Weißsein
Reflexion von Privilegiertheit

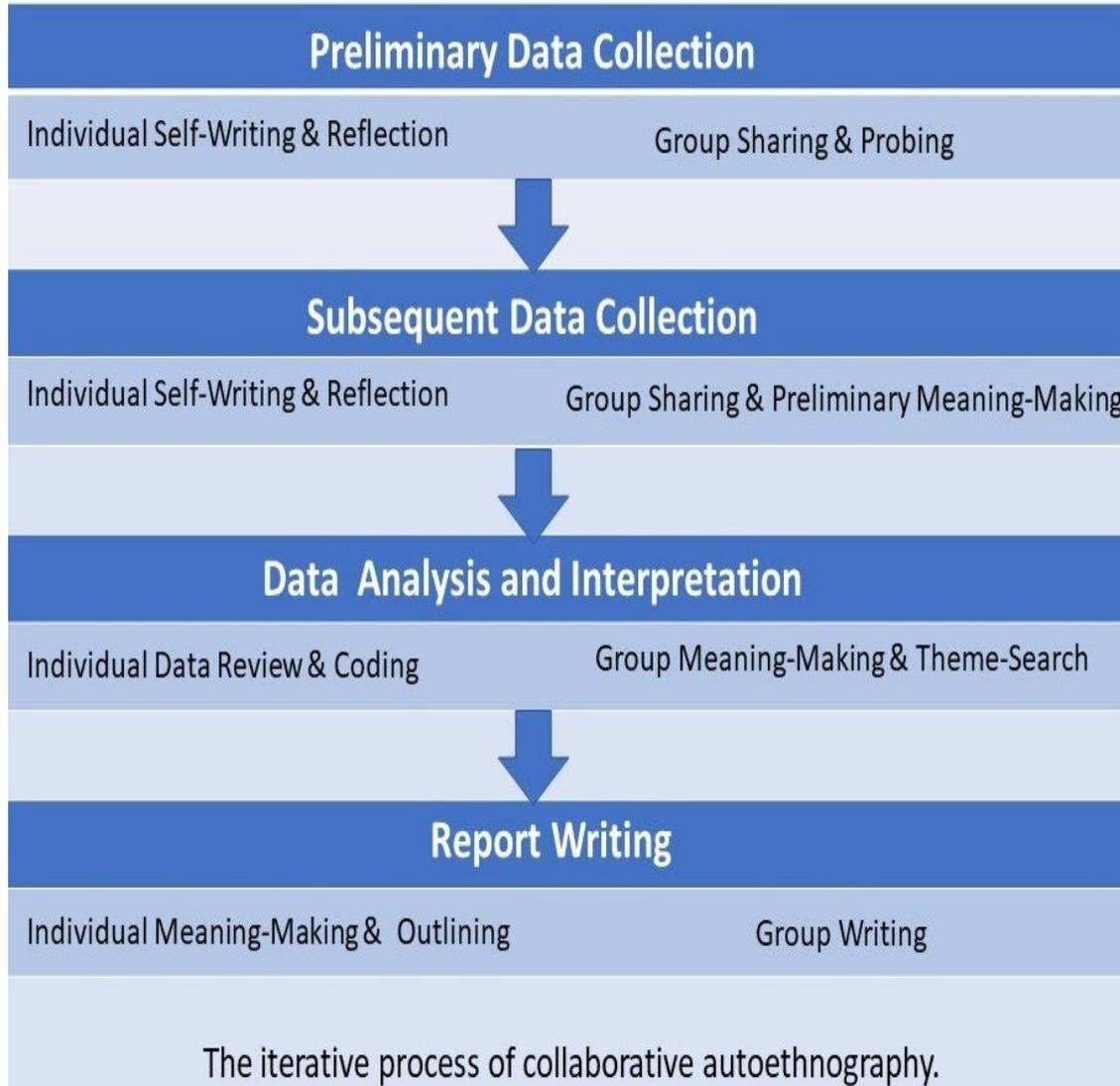
Critical Pedagogy
Pedagogy of Positioning
Pedagogy of Discomfort / Crisis



Schreibkonferenz als Kritische Community Autoethnografie

Critical Literacy
Lehrbuchanalyse
Kulturwissenschaftliche Englischdidaktik-konzepte

Community Autoethnografie als iterativer Prozess (Chang et al. 2013:24)



SE „Race & Racism in the EFL Classroom – Analyse & Reflexion durch Community Autoethnografie“





5. Krisenerfahrungen & Transformatorische Bildungsprozesse: Blick in die Daten



- Einzelne **Portfolio-Einträge** (2019, 2021) und **Kommentare** (2019 innerhalb der Schreibgruppe)

Portfolio-
auftrag 1:

Konzept
"race"

Discuss [...] how [...] your race(s) [has (have)] shaped your life?

The time I spent in another country taught me what it means to be new in town. I remember benefitting from being *white* the most of the time. I also experienced difficult moments, though. For instance, I realised some people feel "more" *white* than me because they come from Northern Europe. This was an interesting experience, which taught me to be more critical about the feeling of "belonging" which I wanted to protect during elementary school. (P1 **2021**)

Mir fehlen zu allem, was du schreibst, die Worte! Du hast Sachen erlebt, die ich wirklich (sehr naiv) für Randerscheinungen gehalten habe. Und ich find's echt gut, dass du das mit uns teilst, weil ich auf diese Weise lerne, dass ich noch viel mehr wissen und noch viel engagierter und vorsichtiger sein muss, weil unsere Gesellschaft ungefähr 10 Stufen tiefer auf der Entwicklungsleiter steht, als ich naiver Weltfremder dachte. (P1 **2019**)



5. Krisenerfahrungen & Transformatorische Bildungsprozesse



Portfolioauftrag 3:

Privilegien und Intersektionalität

Reflect upon the [...] ways in which you are privileged and deprivileged in society. [...] [Keep in mind that] modes of difference and modes of oppression intersect.

Hf's questions about the source of white ignorance regarding **whites privileges** in society challenged me to interrogate myself about my positionality. [...] I think most of us [...] are either completely unaware of whiteness because of its hidden nature (we have never been sensitised in school about being white) or decide to ignore our **privileged position** in society. And "yes" we are afraid of being blamed for our privileges. As [Toyosaki] states, we have the benefit of choice, which is the biggest privilege. (P3 **2021**)

- **4 Einzelinterviews (2021;** leitfadengestützt, in Präsenz, unbeteiligte Interviewerin)
- **1 Gruppendiskussion (2021;** via Zoom, 1 Writers Group à 4 Personen, unbeteiligte Interviewerin)

Ergebnisse:

- Relevanz der Gruppenzusammensetzung
- Relevanz der Kombination schriftlichen (langsamer, intensiver nachgedacht) & mündlichen (schnelleren, unmittelbarerem) Austauschs
- Studierende, die sich als *weiß* identifizieren:
 - reflektieren eine Bewusstwerdung *weißer* Privilegien
 - nehmen in Lebensrealität von BIPOC Diskriminierung, Marginalisierung, *silencing* stärker wahr
 - machen Erfahrung eigener Sprachlosigkeit, die hilflos macht, aber auch wohltuend wirken kann (nichts sagen müssen)
 - verstehen ihre Position aus rassismuskritischer Perspektive als weniger relevant als die von BIPOC



6. Herausforderungen & Gelingensbedingungen im Seminar

- 1) Zusammensetzung der Schreibgruppen
 - + heterogen
 - + Neigungsgruppen (s. Autoethnografie)
 - homogen (Neigungsgruppe = homogener)

- 2) Schreibimpuls der Dozentin
 - + erleichtert Start für Studierende
 - schränkt Autonomie ein

- 3) Offene Kommentaraufgabe
 - + authentische Arbeitsweise der CAE
 - + autonomes Forschen
 - wenig kritisches Engagement
 - wenig *kollaboratives* Forschen

- 4) Organisation, Gestaltung der Arbeitsweise
 - + autonomes Arbeiten
 - + Selbstwirksamkeit
 - nicht überprüfbar; für einige ineffektiv

- 5) Rassismus, Krise, Reflexion
 - + Krise als Bildungsgelegenheit, bes. für *Weißer*
 - Gefahr der Überforderung, (Re-)Traumatisierung
 - + Gelegenheit zur rassistuskritischen Entwicklung

Literatur



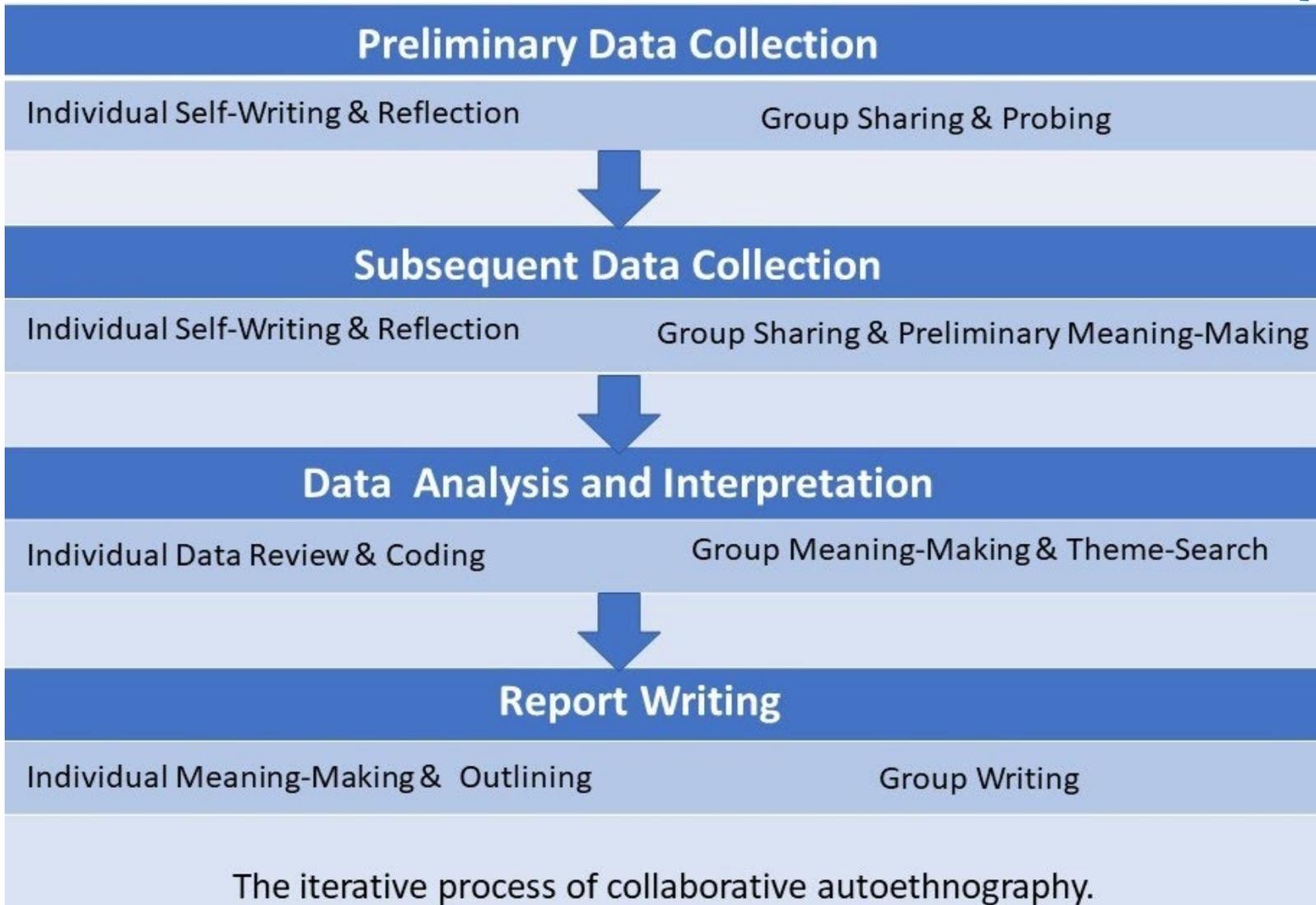
- Adams, T. E. "Critical Autoethnography, Education, and a Call for Forgiveness." *International Journal of Multicultural Education* 19:1 (2017): 70-88.
- Bönkost, Jule. *Zur Konstruktion des Rassediskurses in Englisch-Schulbüchern*. Trier: WVT, 2014.
- Bönkost, J. „Konstruktionen des Rassediskurses in Englisch-Schulbüchern.“ In: K. Fereidooni and N. Simon (Eds.). *Rassismuskritische Fachdidaktiken, Pädagogische Professionalität und Migrationsdiskurse*. Wiesbaden: Springer, 2020: 19-47.
- Chang, H., F. W. Ngunjiri, and K. Hernandez. *Collaborative Autoethnography*. London, New York: Routledge, 2013.
- Fereidooni, K. and Nina Simon (eds.). *Rassismuskritische Fachdidaktiken, Pädagogische Professionalität und Migrationsdiskurse*. Wiesbaden: Springer, 2020.
- Fereidooni, K., K. Hein, and Kraus (eds.). *Theorie und Praxis im Spannungsverhältnis – Beiträge für die Unterrichtsentwicklung*. Münster: Waxmann, 2018.
- Kalpaka, A. and N. Rähzel. *Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein*. Leer: Mundo, 1986.
- Koller, H.-C. *Bildung anders denken: Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse*. Stuttgart: Kohlhammer, 2012.
- Kubota, R. and A. Lin. *Race, Culture, and Identities in Second Language Education: Exploring Critically Engaged Practice*. New York & London: Routledge, 2009.
- Kumashiro, K. *Troubling Education: Queer Activism and Antioppressive Pedagogy*. New York: Routledge, 2002.
- Mecheril, P. and K. Scherschel. „Rassismus und ‚Rasse‘. C. Melter and P. Mecheril (Hrsg.) *Rassismuskritik*. Bd. 1: *Rassismustheorie und -forschung*. 2. Aufl. Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag, 2011: 39-58.
- Mihan, A. and A. Graf. "Kritische Community Autoethnographie und die Sensibilisierung angehender Lehrpersonen für rassismuskritischen Englischunterricht." A. Wegner et al. (eds.). *Bedingungen und Bezüge politischer und sprachlicher Bildung*. Schwalbach am Tns.: Wochenschau Verlag, 2021. 229-62.
- Ngunjiri, F. W. et al. "Living Autoethnography: Connecting Life and Research". *Journal of Research and Practice* 6:1 (2010): 1-16.
- Richter, r. and Claude Preetz. "Kritisches Weissen in der Bildungsarbeit – wie rassismuskritisch umgehen mit der eigenen Rolle als weisse Lehrperson?" *Art Education Research* (2012), Jg. 3 (6): 1-8.
- Toyosaki, S. et al. "Community Autoethnography: Compiling the Personal and Resituating Whiteness." *Cultural Studies*  *Critical Methodologies* 9.1 (2009): 56-83.



Danke!

Kontakt: anne.mihan@hu-berlin.de

Community Autoethnografie als iterativer Prozess



(Chang et al. 2013:24)